



Voraussetzungen und Inhalte Prüfung zum Tiroler Raftschein mit IRF WW III

Voraussetzungen

- Anmeldung über das Online Formular auf der Webseite des Tiroler Rafting Verbandes
- Prüfungsgebühr bezahlt
- Nachweis von 30 Fahrten oder 60 Stunden **auf WW31** oder höher (Prüfung WW3) oder 50 Fahrten oder 100 Stunden **auf WW41** oder höher (Prüfung WW4) per offizielles Logbuch2, **im Original und 1 Kopie zur Prüfung mitzubringen!** (Logbuch kann als PDF heruntergeladen werden)
- Nachweis Erste-Hilfe-Kurs 8 Stunden, nicht älter als 2 Jahre, **im Original und 1 Kopie zur Prüfung mitzubringen!**
- Kugelschreiber für den schriftlichen Test

Schriftlicher Test

- 28 Fragen zu **allen** Themen, die im Tiroler Rafting Lehrplan stehen
- Multiply Choice Verfahren, d.h. mindestens **eine** oder **mehrere** Antworten können richtig sein
- Maximal 72 Pkt. können erreicht werden, mindesten 58 Pkt. nötig, um Test zu bestehen.

Praktischer Test (im Anschluss vom schriftlichen Test)

- Nur wer den schriftlichen Test bestanden hat, darf am praktischen teilnehmen
- Persönliche Guide Ausrüstung: Helm, Schwimmweste, Wurf sack mindestens 15m (am Körper zu tragen), Flipeine, Messer, Pfeife, 3 Karabiner, 2 Prusikschlaufen, 1 Umlenkrolle, Kälteschutzbekleidung und relevante Schuhe. (Siehe auch Kapitel Tiroler Raftlehrplan)
- Beherrschung **aller Inhalte** der Sicherheitseinweisung (Tiroler Rafting Lehrplan)
- Beherrschung sicheres An-und Ablanden des Rafts
- Beherrschung aller relevanten Paddelschläge, Vorwärts- und Rückwärtsschlag, Bogenschlag vor- und rückwärts, Ziehschlag und Steuerschlag
- Beherrschung Seilfähre, vor- und rückwärts (Tiroler Rafting Lehrplan)
- Beherrschung Kehrwassertechnik, Direkt- und Seilfährentechnik (Tiroler Rafting Lehrplan)
- Beherrschung Erkennens und Beurteilung der verschiedenen Strömungsformen und Hindernisse im Fluss und die entsprechende Wahl der Fahrtroute
- Beherrschung der Knoten, die im Tiroler Rafting Lehrplan beschrieben sind
- Innerhalb von maximal 5 Minuten Aufbau und Demonstration eines 3:1 Flaschenzugsystem mit 3-fach Ausgleichsverankerung am Raft (Tiroler Rafting Lehrplan)
- Erfolgreiches Bestehen des Schwimmtests, (2x queren des Flusses durch aktives Schwimmen)
- Erfolgreiches Bestehen des Wurfsacktests, maximal 3 Versuche
- Erfolgreiches Bestehen des Kehrwasser- Fliptests, maximal 2 Versuche: 1 Minute Zeit um (mit Paddel in der Hand) aus der Strömung an das angebundene Raft (**Aufrecht** im Kehrwasser) zu Schwimmen und Einzusteigen. Danach die Flip- Leine anbringen und gegebenenfalls mit Hilfestellung das Raft zur Strömung umwerfen (Flip). Sobald das Raft umgekippt ist, hat der Prüfling **maximal 1,5 - 2 Minuten** Zeit um:



Von der Flussseite her auf das umgedrehte Raft eigenständig aufzusteigen, die Flip- Leine von der Flussseite auf die Uferseite zu wechseln, den sogenannten "Headcount" zu machen, d.h. dem Prüfer signalisieren, dass alle Passagiere (gedacht) am Raft sind, danach das Raft zurückdrehen (Re-Flip) und wieder eigenständig ins Raft einsteigen. Das Anbringen von eigenen Auf- und Einstiegshilfen am Raft ist nicht erlaubt, zu dem ist der Zustieg immer nur an der Längsseite des Rafts, die zum Fluss zeigt, erlaubt. (siehe Bilder)

- Alles Tests müssen in vollständiger Guide Ausrüstung absolviert werden.

1 Definition WW:

Der Tiroler Rafting Verband akzeptiert nur Fahrten, die auf **natürlichen Gewässern** in dem betreffenden WW Schwierigkeitsgrad stattfanden. Grundlage hierfür bilden offizielle Flussführer wie z.B. der DKV Auslandführer Zentral Europa.

2 Definition Logbuch:

Der Tiroler Rafting Verband akzeptiert nur Logbücher mit Fahrten, die entweder von **Besitzer/Geschäftsführer** der Raftfirma per **Firmenstempel**, Name in Druckschrift und Unterschrift **oder** vom jeweiligen **Tripleader/Headguide** mit Namen in Druckschrift und Unterschrift abgezeichnet sind. Zudem muss eine ausgedruckte Bescheinigung (E-Mail) von der Raftfirma vorliegen die bestätigt, dass abzeichnender **Tripleader/Headguide** der Raftfirma bei aufgeführten Fahrt(en) im Einsatz war. Es werden nur die Stunden anerkannt, die ein kommerzieller Trip auf den jeweiligen Flüssen auch dauern. Zeiten von Ausbildungsfahrten, die länger als normale kommerzielle Trips dauern, werden nur anerkannt, wenn speziell als Ausbildungsfahrt eingetragen und von einem aktiven IRF Ausbilder mit seiner IRF Nummer, Name in Druckschrift **oder** Besitzer/Geschäftsführer der Raftfirma per Firmenstempel, Name in Druckschrift mit Unterschrift abgezeichnet sind.

Fahrten und Stunden, die unvollständig oder fehlerhaft im Logbuch aufgeführt/abgezeichnet sind, werden vom Tiroler Rafting Verband korrigiert oder nicht anerkannt und können zum Ausschluss von der Prüfung führen!